

GUTES TUN UND ES GUT TUN

Durch die gute und enge Kooperation des Krankenhauses der Elisabethinen Klagenfurt mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan wurde es möglich, dass die Abteilungen für Anästhesiologie und Intensivmedizin der beiden Häuser eng kooperieren und unter der Führung von Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink Synergien zum Wohle unserer Patienten nutzen.

Seit 2010 ist das nach pCC (pro Cum Cert) inkl. KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität) zertifizierte Haus Lehrkrankenhaus der MedUnis Wien und Graz. Die Abteilung Anästhesiologie/Intensivmedizin ist zusätzlich Lehrabteilung der medizinischen Universität Innsbruck.



Seit April 2006 besteht eine umfassende Kooperation zwischen dem Orden der Barmherzigen Brüder mit dem Krankenhaus St. Veit/Glan und dem Elisabethinen-Krankenhaus in Klagenfurt.

A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH
Abteilung für Anästhesiologie & Intensivmedizin
Völkermarkter Straße 15-19 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 (0) 463-5830-307 | Fax: +43 (0) 463-5830-2087
ekh@ekh.at | www.ekh.at



**Abteilung für
Anästhesiologie
und Intensivmedizin**

A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt



KEINE ANGST VOR DER NARKOSE

Im Gespräch mit dem Narkosearzt wird häufig offensichtlich, dass viele Patienten Angst vor der Narkose haben. Durch den intensiven Informationsaustausch zwischen Patient und Arzt kann diese Angst gelindert werden und gemeinsam das optimale Verfahren für den Eingriff festgelegt werden.

Hat sich
der Anästhesist ein
umfassendes Bild seines
Patienten gemacht, wird
eine maßgeschneiderte
Narkose oder Regional-
anästhesie geplant.



Prim. Priv.-Doz. Dr.
Michael Zink, D.E.A.A.
Abteilungsvorstand

Die moderne Anästhesiologie und Intensivmedizin ermöglicht es unseren Patienten, sich auch zum Teil großen **orthopädischen oder chirurgischen Eingriffen** zu unterziehen.

Um für alle die optimale Behandlungsstrategie zu finden, beginnt ein jeder Patient mit einem Prämedikationsgespräch. Hier untersucht der Anästhesist seinen Patienten, durchforscht die Krankengeschichte nach den für den Verlauf wichtigen Erkrankungen. Manches Mal sind auch spezielle Zusatzuntersuchungen erforderlich, um einen sicheren Verlauf gewährleisten zu können.

Hat sich der Anästhesist ein **umfassendes Bild seines Patienten** gemacht, wird eine **maßgeschneiderte Narkose oder Regionalanästhesie** geplant. Mit dem Patient Blood Management wird bereits vor dem Eingriff begonnen, um zu ermöglichen, dass der Eingriff ohne Blutkonserve erfolgen kann.

Die Regionalanästhesie ist eine Methode, bei der medikamentös einzelne Nerven oder Nervenstränge für einige Stunden ausgeschaltet werden. Während dieser Zeit hat man die Möglichkeit, den Eingriff durchzuführen. Diese Technik hat sich für die Patienten als **besonders schonend und sinnvoll** erwiesen. Schon während der Vorbereitung denken wir an die Zeit nach der OP. Deshalb werden viele Eingriffe in kontinuierlicher regionalanästhesiologischer Technik durchgeführt. Damit können **Schmerzen** nach der Operation **optimal unterdrückt** werden.

LEISTUNGSSPEKTRUM

ANÄSTHESIOLOGIE & INTENSIV

- 3.500 Narkosen/Jahr
- Patientenvorbereitung für OP's
- Risikoabschätzung und Aufklärung bei Patientenvisite vor dem Eingriff
- Regionalanästhesie, Allgemeinnarkose und kombinierte Verfahren
- Ultraschallgezielte Kathetertechniken
- Betreuung auf der Aufwachstation
- Blutsparende Techniken

PRÄMEDIKATIONSAMBULANZ

- Patienten werden für die Narkose und die OP voruntersucht und vorbereitet
- Patient Blood Management

INTENSIVSTATION

- Moderne Intensivmedizin mit diagnostischen und therapeutischen Verfahren, wie z. B. Dialyse, Bronchoskopie, Ultraschall
- invasive intensivmedizinische Techniken
- Zusammenarbeit mit anderen EKH-Abteilungen
- modernes Lichtkonzept mit Tagesrhythmus

SCHMERZTHERAPIE

- Individuelle Schmerztherapie
- tägliche Schmerzvisite (stationäre Pat.)
- Schmerztherapie mit Schmerzkatheter

BLUTDEPOT

- Bereitstellung und Lagerung von Blutkonserven